

meine UFOPost

Gemeinsam für
ein lebenswertes
Bielefeld • Ausgabe 2/2024

Stadtwerke
Bielefeld 



**Informationen aus der Stadtwerke Bielefeld Gruppe
– kurz und knapp**

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit!



Attraktives E-Abo von moBiel

Gute Nachrichten! Der Betriebsrat und die Geschäftsführung haben das **vergünstigte E-Abo von moBiel für Pensionärinnen und Pensionäre** bis 2025 verlängert. Für nur 19,00 € pro Monat können Sie ein Jahresticket erwerben und bequem durch die Stadt reisen.

Wenn Sie das Ticket schon nutzen, haben Sie es im Oktober bereits per Post erhalten. Möchten Sie das E-Abo zukünftig auch gerne nutzen, wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen im Betriebsrat. Celina Ribow und Stephanie Anders stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen sie entweder unter der Telefonnummer 0521-51-4439 oder per E-Mail an celina.ribow@stadtwerke-bielefeld.de und stephanie.anders@stadtwerke-bielefeld.de.

Testfahrgäste gesucht!

Mit Bus und StadtBahn durchs Netz fahren, dabei Haltestellen und Fahrzeuge bewerten und dafür auch noch bezahlt werden:

Das klingt gut? Dann melden Sie sich bei uns per E-Mail unter marktforschung@mobiell.de als Testfahrgast an.



Ist Testfahren auch etwas für Sie? Foto: Sarah Jonek

Impressum

meine **UFO**Post · Informationen aus der Stadtwerke Bielefeld Gruppe – kurz und knapp · **Herausgeber** Stadtwerke Bielefeld GmbH, Unternehmenskommunikation (GK), Hans-Heinrich Sellmann · **Redaktion** Stephanie Sitzerz (GK), E-Mail: stephanie.sitzerz@stadtwerke-bielefeld.de · **Betriebsrat** Für den Inhalt dieser Seiten ist der Betriebsrat i. S. d. P. verantwortlich · **Foto Titelseite** Michael Adamski · **Gestaltung und Satz** milting · büro für gestaltung & entwicklung · **Druck** Gieselmann Druck und Medienhaus · Gedruckt auf FSC® zertifiziertem Papier – der Umwelt zuliebe.

Glasfaser – das Internet der Zukunft

Es gibt viele Modeerscheinungen. Glasfaser ist keine. Die innovative Licht- und Fasertechnologie wird in den kommenden Jahrzehnten die Kupfer-Technologie ablösen und die digitale Entwicklung voranbringen. Die BITel und ihre Muttergesellschaften Stadtwerke Bielefeld und Stadtwerke Gütersloh haben frühzeitig erkannt, welche Bedeutung Glasfaser für die Zukunft unserer Region hat. Zusammen sind wir der Treiber für den Glasfaserausbau bis ins Haus. In diesem Jahr konnten wieder viele neue Kundinnen und Kunden für die wegweisende Technologie begeistert und ans Glasfasernetz gebracht werden.

Erfolgreicher Start der Partnerschaft mit Westconnect

Anfang des Jahres ist die BITel eine Partnerschaft mit der Firma Westconnect eingegangen - eine Tochter der E.ON. Damit bekommt der bisher schon sehr erfolgreiche Glasfaserausbau in Bielefeld noch mehr Dynamik.

Als erste Gebiete der Kooperation mit Westconnect, erfolgte die Glasfaservermarktung in den Bereichen Heepen, Oldentrup und Stieghorst. Bis Ende September haben sich über 70 % der Haushalte für einen Glasfaseranschluss entschieden. Ein Ergebnis, das die Kolleginnen und Kollegen der BITel sehr gefreut hat. Das große Interesse ist ein gutes Zeichen für das wachsende Bewusstsein der Bevölkerung an der stabilen, stromsparenden und zukunftsweisenden Glasfaser-Technologie.

Start des Glasfaserausbaus in Jöllenbeck

Auch in Jöllenbeck ging es zügig voran. Nach der erfolgreichen Vermarktungsphase im letzten Jahr, starteten Anfang dieses Jahres die Tiefbauarbeiten. Dazu wurde der Stadtteil in vier Bauabschnitte unterteilt, die nacheinander ausgebaut werden. Für jeden Bauabschnitt rechnet die BITel mit einer ca. halbjährigen Bauphase. Die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt wurden im Juni abgeschlossen und die ersten Kunden werden dort im Herbst mit Glasfaser-Highspeed von bis zu 1.000 Mbit/s im Internet surfen. Anschließend starteten die Tiefbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt, die voraussichtlich bis zum Jahresende 2024 andauern. Seit Ende September sind die ersten Baukolonnen bereits im dritten Bauabschnitt aktiv - durch fehlende Baugenehmigungen im zweiten Bauabschnitt, werden diese wechselseitig eingesetzt.

Tiefbauarbeiten in Niederdornberg beendet

Auch in Niederdornberg konnten in diesem Jahr viele Kundinnen und Kunden an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau wurden im Frühjahr beendet und seit Herbst surfen die ersten Kunden mit Glasfaser-Highspeed im Internet.

Sie möchten wissen, ob ein Anschluss an unser Glasfasernetz auch an Ihrer Adresse möglich ist? Sie haben Fragen rund um unsere Produkte oder zu den neuen BITel-Tarifen? Diese Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice telefonisch unter (05 21) 51-51 55 (montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr) oder Sie schauen im Internet unter www.bitel.de.



Der Glasfaserausbau in Jöllenbeck geht sehr gut vorwärts.
Foto: Thorsten Ulonska

Fernsehen wie noch nie

Für viele Menschen ist Fernsehen ein fester Bestandteil der Abendunterhaltung. Neben dem klassischen Fernsehen über Kabel, Satellit oder Antenne (DVB-T2) ermöglichen Anbieter wie waipu.tv mit TV-Streaming über das Internet weit mehr als nur ein starres Fernsehprogramm. Genießen Sie grenzenloses Fernsehen mit BITel und waipu.tv mit bis zu 270 Sendern in HD-Qualität, riesigen Mediatheken und erstklassigen Streaming-Angeboten.

Der TV-Streaming-Anbieter waipu.tv* zählt zu den beliebtesten Diensten für Video-on-Demand, Internetfernsehen und lineares Fernsehen in Deutschland. Je nach gebuchtem Paket umfasst das Senderangebot mehr als 270 Sender in Standard- oder HD-Qualität. Neben den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern der Senderfamilie von RTL Deutschland und ProSiebenSat.1 lassen sich zahlreiche Pay-TV- und sogenannte New-TV-Kanäle streamen. Hinzu kommt die in Premiumpaketen enthaltene waiputhek mit mehr als 30.000 Filmen und Serien. So lässt sich das Programm im Handumdrehen nach den persönlichen Vorlieben auswählen.

Fernsehen, wann und wo Sie wollen

Waipu.tv verfügt jedoch nicht nur über ein riesiges Angebot an Filmen, TV-Sendungen, Dokumentationen und Original-Inhalten, sondern bietet mit modernen Extra-Funktionen viele Freiheiten. Sendungen mit bis zu 300 Stunden Länge aufnehmen, bis zu 90 Minuten pausieren oder mit Restart bis zu 150 Minuten rückwirkend



Genießen Sie grenzenloses Fernsehen mit BITel und waipu.tv.
Foto: Kathrin Biller

vom Beginn an starten - mit waipu.tv lassen sich Lieblingsfilme dann anschauen, wenn die beste Zeit dafür ist. Außerdem gehört der Streit um die Fernbedienung der Vergangenheit an: z. B. lässt sich mit waipu.tv Perfect Plus auf bis zu 4 Geräten gleichzeitig in jedem Raum ganz ohne Kabel- oder Satellitenanschluss streamen. Ob auf dem Smartphone, Fernseher, Laptop oder Tablet: waipu.tv bietet für alle Geräte in der ganzen Wohnung das perfekte TV-Vergnügen. waipu.tv unterstützt Windows, macOS, iOS, Android, Amazon Fire TV Fire Stick, Android TV, Apple TV, Samsung Smart TV und viele weitere Geräte. Wer keinen smarten Fernseher besitzt, kann gegen eine einmalige Zusatzgebühr einfach den waipu.tv 4K Stick an den HDMI-Anschluss am Fernseher anschließen und mit der dazugehörigen Universal-Fernbedienung kinderleicht bedienen.

Ihr TV-Erlebnis direkt über das Internet

Waipu.tv ist die ideale Ergänzung zu Ihrem BITel Internetanschluss. Die riesige TV-Sendervielfalt in HD-Qualität lässt sich so leicht empfangen und braucht somit keinen eigenen Satelliten-, Antennen- oder Kabelanschluss. Kunden der BITel können waipu.tv mit einem BITel-Tarif mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s buchen. Dabei stehen allen Interessierten die zwei TV-Pakete "waipu.tv Comfort" und "waipu.tv Perfect Plus" zur Auswahl. Wer sich jetzt für ein waipu.tv-Paket entscheidet erhält noch bis zum 31. Dezember 2024 den vergünstigten Aktionspreis**. Profitieren Sie von 50 % Rabatt in den ersten 12 Monaten und zahlen Sie monatlich nur 3,49 Euro für „waipu.tv Comfort“ und 5,99 Euro für „waipu.tv Perfect Plus“. Der Waipu.tv 4K Stick kann optional für einmalig 54,99 Euro dazu bestellt werden. Kunden, die noch von „meinTV“ von BITel sehen, können jederzeit zu waipu.tv wechseln und erhalten den Waipu.tv 4K Stick kostenlos dazu.

Weitere Informationen zu waipu.tv, allen Leistungen und Optionen finden Sie auf der Homepage: www.bitel.de/fernsehen

* waipu.tv ist ein internetbasierter TV-Service der Exaring AG, Leopoldstr. 236, 80807 München. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Datenschutzhinweise und Angebotsbeschreibungen der Exaring AG. Voraussetzung ist ein BITel-Internetanschluss mit einer beim Kunden gemessenen Übertragungsgeschwindigkeit von 50 Mbit/s. Die Option hat eine Mindestvertragslaufzeit von 1 Monat und endet automatisch mit Beendigung des BITel Telefon-/Internetanschlusses.

** Für Aufträge, die bis zum 31.12.2024 aktiviert werden, gilt in den ersten 12 Monaten der vergünstigte Aktionspreis. Ab 01.01.2025 gilt der Standardpreis und der erste Monat ist kostenlos.

Eine gemütliche Fahrt durch das Uchter Moor

Am letzten Augusttag versammelten sich 50 Mitglieder des Wirsingvereins am Ishara, um gemeinsam eine besondere Reise ins Uchter Moor zu unternehmen. Dort stand eine Fahrt mit der rustikalen Lorenbahn auf dem Programm.

Trotz bewölktem Himmel und vorherigem Gewitter startete die Reise pünktlich. Nach 90 Minuten erreichten die Teilnehmenden bei Sonnenschein ihr Ziel. Der Loren-ICE fuhr mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit von maximal 6 km/h durch die spärlich bewohnte Landschaft, vorbei an Spargel- und Heidelbeerfeldern, ins Moor.

Bei der ersten Station erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in den Torfabbau und die verschiedenen Torfarten. Früher war das Torfstechen eine schwere Arbeit. Der Torf wurde hauptsächlich zum Heizen und Bauen genutzt. Diese Bedeutung hat er mittlerweile verloren. In Zeiten des Klimawandels spielen intakte Moore dagegen eine wichtige Rolle, denn sie speichern mehr Kohlenstoffdioxid (CO₂) als jedes andere Ökosystem. Im Uchter Moor werden deshalb zentrale Moorflächen seit Beendigung des Torfabbaus sukzessive wieder vernässt. Die naturnahe Regeneration erhält den Lebensraum vieler seltener Vogelarten.

Ein weiterer und letzter Lorenstopp führte dann noch zur Fundstelle von Moora, einer etwa 2600 Jahre alten weiblichen Moorleiche. Das jugendliche Mädchen lebte etwa um 650 vor Chr. Ihre Überreste wurden 2000 und 2005 zufällig bei Torfstecharbeiten gefunden.

Nach der faszinierenden Fahrt mit dem Moorexpress ging es mit dem Reisebus weiter nach Rahden. Im Biergarten neben dem Museumsdorf genossen die Teilnehmenden eine wohlverdiente Mahlzeit. Kurz nach 20 Uhr kehrten alle zufrieden nach Bielefeld zurück.

Eine Zeitreise mit der Lorenbahn.
Foto: Klaus Vorlage



Gemeinsame Unternehmungen, dafür steht der Wirsingverein.
Foto: Klaus Vorlage

Klimaneutralität weiter im Fokus

Die Energiewirtschaft ist so stark im Wandel wie noch nie zuvor. Spätestens seit der Energiekrise stehen die Zeichen nun noch stärker auf Transformation, um der Erderwärmung entschieden entgegenzuwirken. „Deshalb ist unsere Unternehmensstrategie weiter klar auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgerichtet“, sagt Rainer Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld Gruppe. Erst in diesem Jahr hat die Unternehmensgruppe mit dem Aktionsplan Klimaschutz aufgezeigt, wie sie gegen den Klimawandel vorgehen wird. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen der Unternehmensgruppe im Vergleich zu 2018 um 40 Prozent reduziert worden sein. 2040 soll der Konzern dann vollständig klimaneutral sein.



Die Geschäftsführer Martin Uekmann und Rainer Müller haben mit dem kaufmännischen Leiter Felix Schipp die Konzern-Bilanz 2023 vorgestellt.
Foto: Hans Sellmann

Das alles wird nach heutigen Schätzungen zusätzlich zu den Investitionen in den Bestand zwei Milliarden Euro kosten. „Diese Summe ist enorm, aber notwendig“, sagt Geschäftsführer Martin Uekmann. Die Notwendigkeit eines jeden in den Klimaschutz investierten Euro ergebe sich aus einem einfachen Dreiklang: „Nur wenn uns die Transformation gelingt, schützen wir das Klima, sichern wir dauerhaft die Versorgung unserer

Kundinnen und Kunden mit bezahlbarer Energie sowie die Ertragskraft unserer Unternehmensgruppe.“ Dafür haben sich die Stadtwerke Bielefeld nicht nur auf den Weg gemacht, sie sind auch entschlossen, den Kurs zu halten. „Gemeinsam mit der Stadt Bielefeld läuft die kommunale Wärmeplanung auf Hochtouren. Bei den Stadtwerken machen wir die Versorgungsnetze fit für die Zukunft“, sagt Rainer Müller mit Blick auf zwei von zahlreichen Maßnahmen.

Obwohl es sich dabei um rentable Investitionen handelt, ist das Thema Finanzierung eine enorme Herausforderung und wird die bestehenden Möglichkeiten von kommunalen Versorgungsunternehmen wie den Stadtwerken an ihre Grenzen bringen. Die Bielefelder Geschäftsführer sind sich einig, dass es ohne staatliche Förderungen und weitere Investitionsanreize nicht gehen wird. „Außerdem brauchen wir gesetzliche Rahmenbedingungen, die ein Höchstmaß an langfristiger Verlässlichkeit und damit Planungssicherheit gewährleisten“, sagt Rainer Müller.

Rückblick auf 2023

Das Geschäftsjahr 2023 haben die Stadtwerke Bielefeld trotz der Auswirkungen der Energiekrise und weiter schwieriger Marktbedingungen mit einem in Summe zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Nach dem Plus von 1,6 Millionen Euro im Vorjahr stand dieses Mal ein Minus von 9,1 Millionen Euro zu Buche, was insbesondere auf eine notwendige Risikovorsorge zurückzuführen war.

„Trotzdem lagen wir mit diesem Ergebnis über Plan, haben mehr als 42 Millionen Euro an Verkehrs- und Bäderverlusten ausgeglichen und Konzessionsabgaben in Höhe von mehr als 20 Millionen Euro an die Stadt geleistet“, sagt Martin Uekmann. „Wir haben zwar nach Jahrzehnten der Überschüsse nun das erste Mal ein negatives Ergebnis, dies kommt für uns jedoch nicht überraschend. Das Jahr war operativ sogar besser als geplant. Die größer werdenden Verluste unserer Verkehrstochter moBiel mussten wir im Jahr 2023 größtenteils weitertragen.“ Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Müller: „Mit der Stadt Bielefeld haben wir eine Finanzierungsvereinbarung getroffen, die ab dem Jahr 2024 greift und die Stadtwerke Bielefeld zum Teil von den Verlusten der defizitären Geschäftsfelder entlastet. So werden Kapazitäten für notwendige Investitionen geschaffen. Wir befinden uns damit in einem Übergangsjahr.“

Aktionsplan Klimaschutz

2040 soll die Stadtwerke Bielefeld Gruppe vollständig klimaneutral sein. Wie das gelingen soll, steht in dem 54-seitigen „Aktionsplan Klimaschutz“.

Er ist online einsehbar unter

www.stadtwerke-bielefeld.de/klimaschutz.



Für Martin Uekmann besonders positiv war einmal mehr die Verlässlichkeit der Unternehmensgruppe für Kundinnen und Kunden in schwierigen Zeiten. „Das ist nur gelungen, weil wir uns auf unsere eingespielte Belegschaft verlassen konnten und können. Ein großer Dank gilt erneut unseren Mitarbeitenden, ohne die beispielsweise die termingerechte Umsetzung der hochkomplexen Preisbremsen nicht möglich gewesen wäre.“

Kerngeschäft läuft weiter stabil

2023 war, ebenso wie das Vorjahr, weiter von Energieeinsparbemühungen und Witterungseffekten geprägt. Dennoch blicken die Stadtwerke auf ein gutes operatives Geschäft zurück. Im Gas- und Fernwärme-Bereich gab es einen leichten Absatzzrückgang. Beim Strom hingegen war der Absatz etwas höher als zuvor. „Die Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres zeigen uns deutlich, dass die meisten Bielefelderinnen und Bielefelder weiter auf uns setzen. Unser Marktanteil bei Haushalts- und Gewerbekunden im Bereich Strom lag bei 84 Prozent. Beim Gas sogar bei 85 Prozent. Das ist weiterhin ein sehr hohes Niveau, auch im Verhältnis zu anderen vergleichbaren Grundversorgern“, sagt Rainer Müller.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr konnten bereits konkrete wichtige Projekte für die erfolgreiche Gestaltung der Energie- und Wärmewende umgesetzt werden. Das Investitionsvolumen der Gruppe belief sich auf fast 120 Millionen Euro. Die Stadtwerke Bielefeld haben unter anderem mehr als 50 Millionen Euro in die Modernisierung der Netzinfrastruktur investiert.

Die Tochterunternehmen

Eine wesentliche Rolle für das Jahresergebnis spielen die Stadtwerke-Tochterunternehmen. So verzeichnete die Interargem erneut ein außerordentlich gutes Ergebnis von 38,7 Millionen Euro. In den beiden Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln wurden fast 800.000 Tonnen Abfälle verarbeitet. Allein in Bielefeld konnten mit dem aus der Verbrennung erzeugten Strom mehr als 62.500 Haushalte versorgt werden. Die moBiel hat das Geschäftsjahr zwar mit einem Verlust von 30,8 Millionen Euro abgeschlossen, lag damit jedoch mit 5,5 Millionen Euro deutlich über Plan. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Finanzierung des Deutschlandtickets auskömmlicher als geplant ausfiel. Die Bielefelder Bäder (BBF) haben ihre Besucherzahlen im vergangenen Jahr weiter steigern können – auf mehr als 1,3 Millionen. Die BITel hat im zurückliegenden Geschäftsjahr den Glasfaserausbau in Bielefeld entscheidend weiter vorangebracht. Der Anschluss der unterversorgten so genannten „Weißen Flecken“ konnte 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.



Die BITel bringt den Glasfaserausbau voran.
Foto: Susi Freitag

Infrastruktur und Personalakquise

Als sehr wichtige Aufgabe zum Wohle von Kundinnen und Kunden, Bürgerinnen und Bürgern sehen die Stadtwerke weiterhin die Sanierung und den Ausbau der Infrastruktur. „Nur mit leistungsfähigen Netzen und Vamos-tauglichen Stadtbahntrassen wird uns die Transformation gelingen“, sagt Martin Uekmann und bittet einmal mehr um Verständnis, dass dafür auch zum Teil sehr große Baumaßnahmen unumgänglich sind. „Speziell unter den Verkehrsteilnehmern wünsche ich mir mehr gegenseitiges Verständnis: Ein Stau ist nicht immer gleich ein Chaos. Und wenn der Bus wegen einer Baustelle unpünktlich ist, ist das nicht das Ende der Verkehrswende. Es ist der Anfang. Am Ende nutzen mehr Menschen die Stadtbahnen und machen damit Platz auf den Straßen“, sagt Martin Uekmann.

Ob Energiekrise, Transformation oder Kundenservice, „wichtiger denn je sind Menschen, die mit anpacken“, sagt Martin Uekmann. Deshalb bleibt das Thema Fachkräftemangel für die Stadtwerke eine genauso große Herausforderung wie für viele andere Branchen in Deutschland auch. Die Personalstrategie wird stetig weiterentwickelt und die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes überprüft. „Wir werden nicht müde zu betonen, dass wir ein starker und verlässlicher Arbeitgeber sind. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und überaus sinnstiftende Tätigkeitsbereiche. Wo sonst kann man an der Zukunft der eigenen Stadt so entscheidend mitarbeiten?“, sagt Uekmann.



Mitarbeitende sind das Kapital eines Unternehmens.
Foto: Sebastian Ruthe

Azubi Kickoff – Neues Kennen und spannende Tage

Beim Kickoff 2024 Anfang September wurden die neuen Auszubildenden der Stadtwerke Bielefeld herzlich willkommen geheißen. Vier Tage lang nahmen die 51 Azubis, Organisatoren und interne Gäste an einem abwechslungsreichen Programm teil. In Gruppenarbeiten lernten die neuen Kolleg:innen unsere Leitlinien kennen und erkundeten bei einer Rallye die verschiedenen Geschäftsfelder der Gruppe. Bei Arminia Bielefeld erlebten sie echten Teamgeist und zeigten dabei auch ihren eigenen. Sie tauschten sich mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat aus und präsentierten ihre Ergebnisse und Ideen der Kickoff-Tage den Geschäftsbereichsleiter:innen.



Kickoff-Eindrücke
Fotos: Sebastian Bauer

Gerne weitersagen

Im Januar 2025 findet die nächste Berufsmesse in der Stadthalle Bielefeld statt. Rund 80 regionale sowie überregionale Unternehmen, darunter auch die Stadtwerke Bielefeld präsentieren sich dort jungen Nachwuchskräften.

Um sich einen Überblick über die vielfältigen Berufs- und Ausbildungsangebote zu verschaffen und zu informieren, ist die Messe beruf & bildung bielefeld die ideale Plattform.



25. und 26. Januar 2025
Stadthalle Bielefeld
Samstag 10 bis 15 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr

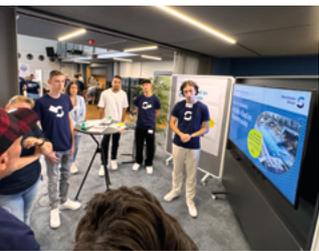


Noch ist der Stand leer, aber die Koll ein interessiertes Publikum.
Foto: Ina Högemann

Erfolgreicher Abschluss

Gut gelaunt feierten in diesem Jahr 17 Auszubildende der Stadtwerke Bielefeld Gruppe den Abschluss ihrer Ausbildung. Unter den stolzen Blicken von Freunden und Verwandten nahmen die ehemaligen Auszubildenden in der Stadtwerke-Kantine ihre Abschluszeugnisse entgegen.

Besonders erfreulich: Die Ausbildungsleistungen waren diesmal so herausragend gut, dass die Stadtwerke Bielefeld für die Prüfungsergebnisse von der IHK ausgezeichnet wurde.



1. Reihe, v.l.n.r.: Oliver Müller (P), Marco Futterlieb (BR), Alexander Mangel (PA), Finn Lukas Mansfeld (AM), Chiara Cox (FF), Mohamad Rami Hammami (FS), Lukas Dyck (FS)

1. Stufe, v.l.n.r.: Tom Felix Sander (AM), Paul Georg Bednorz (AM), Alan Sagik (FS), Leon Valentin Krumm (KS),

2. Stufe, v.l.n.r.: Ramón Kruse (EB), Nico Heinrich (EB), Gian Luca Fortmann (EB), Marcel Liegois (EB)

Nicht auf dem Foto: Andreas Pappas (IM), André Paul (FF), Robin Wollschläger (FF), David Wölm (FF) Artur Wiest (KS).

Foto: Mike-Dennis Müller



geg:innen freuen sich auf

Durch Energieberatung Potentiale erkennen

Wenn das Thermometer Temperaturen jenseits der 20 Grad anzeigt und sich die Sonne immer häufiger blicken lässt, denken die wenigsten Menschen an den Energieverbrauch zuhause. Dabei sind gerade die warmen Monate der perfekte Zeitpunkt, um Einsparpotenziale für die kalte Jahreszeit zu ermitteln. Darauf weisen auch die Energieberater der Stadtwerke Bielefeld hin.



**Christian Reker
und seine Kollegen
beraten Sie im JP5.**
Foto: Susi Freitag

„Grundsätzlich stellen wir fest, dass die Kundinnen und Kunden seit der Energiekrise deutlich sensibler beim Thema Energieverbrauch geworden sind. Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit der Thematik. Allerdings stecken in fast jedem Haushalt Möglichkeiten, um Energie einzusparen

oder sich in Sachen Energie gut für die Zukunft aufzustellen. Heißt: In den meisten Fällen gibt es mehr Einsparpotenzial als gedacht. Und am besten beginnt man mit der Analyse im Sommer, um schon im kommenden Winter von Einsparpotenzialen zu profitieren“, sagt Christian Reker, Energieberater bei den Stadtwerken Bielefeld.

Kostenlos können sich Kundinnen und Kunden der Stadtwerke (Nicht-Kunden zahlen 49 Euro) im Jahnplatz Nr. 5 zu verschiedensten Themen informieren und beraten lassen: Haustechnik,

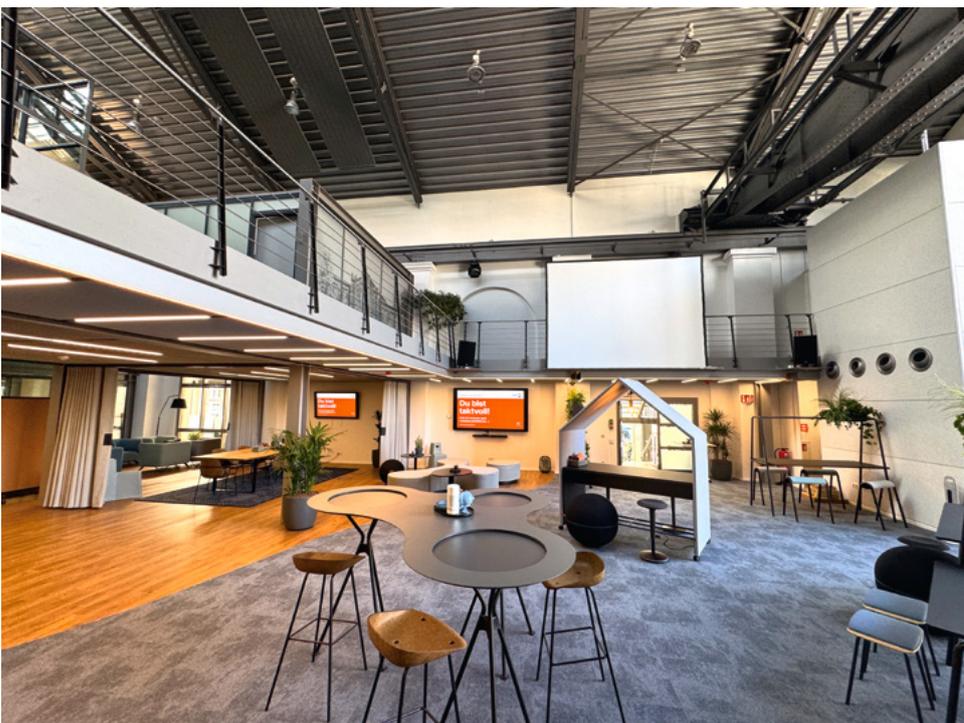
Kollektorenanlagen sowie Photovoltaik, Lade-Infrastruktur und Elektrofahrzeuge, Förderprogramme, Heizkessel oder Wärmepumpen. Die Beratungen werden am Dienstag, Mittwoch und Freitag (jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr) angeboten. Termine können auf der Webseite der Stadtwerke gebucht werden.

Energieberatung vor Ort

„Wir hören und schauen genau hin, um das maximale Einsparpotenzial zu ermitteln. Immer nach dem Motto: Energie verwenden, nicht verschwenden. Dabei geht es zum einen um die sparsame Verwendung von Energie im Alltag und zum anderen um energieeffizientes Bauen und Sanieren“, erklärt Christian Reker. Oft werde Kundinnen und Kunden erst im Beratungsgespräch klar, wie viele und welche Optionen beim Energiesparen, aber auch bei der möglichen Energieerzeugung zur Verfügung stehen.

Seit einigen Monaten bieten die Stadtwerke darüber hinaus mit meineSanierungsBeratung eine noch umfangreichere und individuellere Lösung für Kundinnen und Kunden an. Hierbei wird ein auf das jeweilige Gebäude angepasster Sanierungsfahrplan erstellt. Christian Reker: „Bei den Kundinnen und Kunden dokumentieren wir vor Ort den energetischen Ist-Zustand des Gebäudes. Zudem erstellen wir einen ausführlichen Bericht mit Sanierungsvorschlägen für das Haus. Auch die Förderung des Sanierungsfahrplans wird von uns beantragt.“

In Anspruch genommen werden kann die Beratung, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Es handelt sich um ein Ein- oder Zweifamilienhaus in Privatbesitz, der Bauantrag für das Gebäude ist älter als zehn Jahre, das Haus steht nicht unter Denkmalschutz und in den vergangenen zehn Jahren ist noch kein individueller Sanierungsfahrplan beantragt worden. Die komplette Beratung erhalten Kundinnen und Kunden für einen Eigenanteil in Höhe von 325 Euro.



**Lassen Sie sich in der Stadtwerke Lounge
kostenlos beraten.**
Foto: Sebastian Bauer

Marcus Lufen wird BBF-Geschäftsführer



Marcus Lufen
Foto: Besim Mahiqi



Jürgen Athmer
Foto: Besim Mahiqi

Die Bielefelder Bäder bekommen zum 1. Januar 2025 einen neuen Geschäftsführer. Nach dem Rückzug von Jürgen Athmer haben die Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Uekmann und Rainer Müller dem BBF-Aufsichtsrat Marcus Lufen als Nachfolger vorgestellt. „Wir sind froh, auch auf diesem Posten wieder eine sehr gute interne Lösung gefunden zu haben“, sagt Martin Uekmann.

Der bisherige Geschäftsführer Jürgen Athmer hatte bekanntlich darum gebeten, seinen auslaufenden Vertrag aus gesundheitlichen Gründen nicht zu verlängern. Weil er aber im Unternehmen verbleiben wollte und sollte, gab es bei der BBF eine besondere Situation. „Wir haben einerseits die Chance, Jürgen Athmers Fachwissen im Unternehmen zu behalten, brauchen andererseits aber auch eine besondere

Nachfolgeregelung. Aus unserer Sicht kann die nur aus den eigenen Reihen kommen“, sagt Martin Uekmann.

Für Marcus Lufen ist die Bäder- und Freizeitwelt nicht neu. Als Leiter Marketing und Innovation verantwortet er bereits seit geraumer Zeit das Marketing und die Produktentwicklung der BBF. „Über die neue Aufgabe freue ich mich sehr. Ganz wichtig ist für mich zunächst, mich bei den Kolleg:innen, die mich noch nicht kennen, vorzustellen und erste Eindrücke zu sammeln. Es ist toll, ein Teil des Teams zu werden und auch in Zukunft verlässlich dafür zu sorgen, kleinen und großen Bielefelder:innen Freizeitspaß zu ermöglichen.“

Jürgen Athmer wird bis zur erfolgreichen Einarbeitung auf seinem Posten bleiben und dann BBF-Prokurist. Das Konzern-Marketing wird künftig von Mischa Faesing verantwortet.

Nachfolger gewählt



Dominic Hallau ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender von moBiel.
Foto: privat



Jens Julkowski-Keppler hat sein Amt nach 10 Jahren niedergelegt.
Foto: Richard Westebbe

Der Aufsichtsrat des Verkehrsunternehmens moBiel hat Dominic Hallau einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 43-Jährige tritt die Nachfolge von Jens Julkowski-Keppler an, der das Gremium zehn Jahre lang geleitet hatte. Hallaus Stellvertreter ist der freigestellte moBiel-Betriebsrat Dietmar Bieber.

„Wir gratulieren Dominic Hallau zu seiner Wahl und freuen uns auf die Fortsetzung der guten und stets vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat“, sagten die moBiel-Geschäftsführer Martin Uekmann und Arne Petersen.

Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates sind (in alphabetischer Reihenfolge) Martin Adamski, Christian Behrens, Doris Brinkmann, Ralf Nettelstroth, Tanja Orlowski, Rainer Seifert und Frank Seppmann.

Bauarbeiten im Zeitplan

Wasserstoff-Tankstelle und Bus-Abstellhalle mit Werkstatt sind bereits seit geraumer Zeit in Betrieb. Jetzt wird im Innovationspark Sektorenkopplung an der MVA Bielefeld eine weitere Abstellhalle mit besonders leistungsfähigen Ladestationen gebaut. Die Inbetriebnahme ist für das kommende Jahr geplant. Dort können dann die 25 neuen Brennstoffzellenbusse effektiv betankt und untergebracht werden, wenn sie ab Herbst dieses Jahres in Bielefeld eintreffen.

In dem neuen Gebäude wird es 27 besonders leistungsfähige Ladepunkte mit je 150 Kilowatt geben. Jeder dieser Punkte ist in der Lage, einen Bus in drei Stunden vollständig aufzuladen. „Wir liegen sehr gut im Zeitplan. Die Stützpfeiler der Abstellhalle sind schon zu sehen und die bauliche Vorbereitung für die Ladeinfrastruktur ist weitestgehend abgeschlossen“, sagt Projektleiter Gerhard Sawatzky, der den Innovationspark maßgeblich mitgestaltet. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach soll den Strom für die Busse liefern.

Insgesamt investiert die Stadtwerke Bielefeld Gruppe rund 45 Millionen Euro in die Erweiterung des Innovationsparks Sektorenkopplung und in die emissionsfreien Fahrzeuge. Dabei kann das Unternehmen auf einige Fördermittel zurückgreifen. Bei den Bussen werden die Mehrkosten im Vergleich zu einem Dieselbus mit 80 Prozent



moBiel-Projektleiter Gerhard Sawatzky (rechts) und Bauleiter Reinhard Döpmeier vom Architekturbüro Bolzenius überprüfen den Baufortschritt der 2.750 Quadratmeter großen Halle.

Foto: Thorsten Ulonska

durch das Bundesverkehrsministerium gefördert. Bei der Ladeinfrastruktur unterstützt das Verkehrsministerium des Landes NRW sogar mit 90 Prozent. Martin Uekmann: „Diese gezielten Mittel stärken uns spürbar den Rücken bei den Herausforderungen auf dem Weg zu noch mehr Klimaschutz. Umso wichtiger ist die Fortsetzung derartiger Förderprogramme.“ Fahrzeuge verfügen über die höchste Abgasnorm Euro-6. Viele dieser Busse sind als Mild-Hybride schon teilelektrifiziert. Die Stadtbahnen sind bereits seit 2015 mit grün zertifiziertem Strom unterwegs.

Der Innovationspark an der Müllverbrennungsanlage wächst und hat mittlerweile eine Fläche von zirka 16.000 Quadratmeter.

Foto: Thorsten Ulonska



meinSigggi wird immer beliebter

Sommerzeit ist für viele Menschen auch Fahrradzeit. Das zeigt sich unter anderem an den Zahlen des Fahrradverleihsystems meinSigggi. In den Sommermonaten gibt es mehr als doppelt so viele Ausleihen, wie in den Wintermonaten.

Doch egal zu welcher Jahreszeit, die Anzahl der Ausleihen ist seit der Einführung von meinSigggi im Jahr 2021 stetig gestiegen. Im August 2021 waren es beispielsweise noch rund 24.000 – im vergangenen Monat dieses Jahres waren es schon fast 34.000. Das steigende Interesse am flexiblen Ausleihen von Rädern lässt sich auch an

den Kundenregistrierungen ablesen. Anfang 2024 waren noch rund 49.000 Menschen bei meinSigggi registriert – im vergangenen Monat Juli waren es bereits über 5.000 mehr.

Seit rund einem Jahr gibt es in der Flotte von meinSigggi nicht nur 650 konventionelle Fahrräder, sondern auch 50 Pedelecs und 25 eCargo-Bikes mit denen Lasten transportiert werden können. „Auch die kommen bei unseren Kundinnen und Kunden gut an“, sagt Karin Schnake, Leiterin des Kundenmanagements bei moBiel. „Insgesamt bewerten wir meinSigggi in Bielefeld als Erfolgsgeschichte. Die Zahlen aus anderen, vergleichbar großen Städten zeigen, dass die Bielefelderinnen und Bielefelder die Leihräder besonders gut annehmen.“

Am meisten wurden die Räder von Beginn an im Innenstadt-Bereich und rund um die Universität Bielefeld ausgeliehen. Im Durchschnitt werden damit rund 1,6 Kilometer pro Ausleihe zurückgelegt.

So funktioniert es

Die herkömmlichen Fahrräder sind insgesamt an rund 60 Stationen in Bielefeld zu finden. Diese sind mit dem meinSigggi-Schriftzug auf dem Boden markiert. Zusätzlich wird das System in einigen Stadtgebieten auch durch die flexible Rückgabe an bestimmten Straßenzügen erweitert. Die sogenannten Flexstraßen sind in der Karte in der moBiel YOU-App blau markiert. In diesen Gebieten können die Fahrräder überall abgestellt und ausgeliehen werden, ohne an eine Station gebunden zu sein. Einzige Voraussetzung: Das Fahrrad muss öffentlich zugänglich sein und darf niemandem im Weg stehen.

Die Pedelecs und eCargo-Bikes können dagegen nur an 15 bzw. 18 festen Stationen ausgeliehen und zurückgegeben werden. Grund dafür ist, dass diese speziellen Räder nur in begrenzter Stückzahl verfügbar sind und deswegen eine möglichst verlässliche und planbare Ausleihe gewährleistet werden soll.

Die Registrierung in der moBiel YOU-App ist kostenfrei. Ausleihe und Rückgabe erfolgen am einfachsten darüber. In der Standortkarte in der App wird ersichtlich, wo sich das nächste verfügbare Rad befindet. Das Rahmenschloss öffnet sich automatisch, sobald die Ausleihe gestartet wird. Zur Rückgabe muss das Schloss lediglich verriegelt werden.



Die Pedelecs ergänzen die Flotte von meinSigggi.
Foto: Sarah Jonek

Grundstein gelegt

Weil es in Ostwestfalen-Lippe (OWL) noch nicht möglich ist, Klärschlämme gemäß den neuen gesetzlichen Anforderungen zu verbrennen, müssen entsprechende Kapazitäten geschaffen werden. Ende Oktober wurde in Bielefeld der Grundstein für die erste Anlage in OWL gelegt, die ab 2027 Klärschlämme in Monoverbrennung thermisch verwertet. Aus der daraus entstehenden Asche kann der endliche Rohstoff Phosphor zurückgewonnen werden. Die Anlage sieht pro Jahr eine Verbrennung von bis zu 35.000 Tonnen Klärschlamm (Trockensubstanz) vor.

Knapp 80 Kommunen bzw. kommunale Betriebe aus OWL und Umgebung haben sich 2020 zusammengeschlossen, um eine Lösung für die Entsorgung zu finden. „Wir freuen uns, dass in unserer Region eine Anlage entsteht, die die Entsorgungssicherheit gewährleistet und von Vorteil für Klimaschutz, Kosten und Gebühren ist, da unnötige Klärschlammtransporte vermieden werden“, sagt Dr. Ute Röder, Aufsichtsratsvorsitzende der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV).

Das Gebäude wird im Südosten des Betriebsgeländes errichtet. Für den Bau der Anlage konnten neben namhaften Anlagenherstellern auch regionale Firmen gewonnen werden. Damit keine Geruchsemissionen in die Umgebung gelangen, wird der Bereich der Klärschlamm-Annahme in einem ständigen Unterdruck gehalten. Die aus dem Bunker abgesaugte Luft wird inklusiv der enthaltenen Gerüche verbrannt.

Thomas Pörtner, Geschäftsführer der MVA Bielefeld, ist von dem Standort überzeugt: „Wir können die Rauchgas-Reinigungsanlage der MVA für die neue Anlage nutzen und müssen nicht neu bauen. Sie gehört mit ihrem 8-stufigen Reinigungsverfahren zu den besten Deutschlands. Nach der Anbindung wird das hervorragend niedrige Emissions-Niveau weiter sicher eingehalten und auch zukünftig erheblich die Vorgaben der 17. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) unterschreiten.“

Für Lars Helmer, Geschäftsführer der KSV OWL GmbH, ist die Anlage besonders für den Umwelt- und Ressourcenschutz wichtig: „Nur die Monoverbrennung von Klärschlämmen ermöglicht es, den aus kommunalen Abwässern stammenden Phosphor für ein wirtschaftliches Recycling bereitzustellen. Phosphor ist eine endliche Ressource, die aus der bei der Klärschlammverbrennung entstehenden Asche gut zurückgewonnen werden kann.“

Rainer Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld, freut sich über die thermische Verwertung: „Durch die Verbrennung der Klärschlämme entsteht wertvolle Energie, die wir künftig für grüne Fernwärme nutzen werden. Mit der Wärme können bis zu 4.400 Haushalte versorgt werden. Die Anlage wird somit nicht nur zur Entsorgung von Klärschlamm beitragen, sondern auch einen wichtigen Teil unserer nachhaltigen Energiever-



Legten den Grundstein für die Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (von links): Thomas Grundmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender KSV OWL), Thomas Pörtner (Geschäftsführer MVA Bielefeld), Rainer Müller (Stadtwerke-Geschäftsführer), Sarah Greinert (Geschäftsführerin MVA Bielefeld), Lars Helmer (Geschäftsführer KSV OWL), Dr. Ute Röder (Aufsichtsratsvorsitzende KSV OWL), Martin Uekmann (Stadtwerke-Geschäftsführer) und Holm Sternbacher (Bezirksbürgermeister Heepen).

Foto: MVA Bielefeld, Hans-Heinrich Sellmann



Ansicht der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage
Foto: Interargem

sorgung sichern.“ Die Stadtwerke Bielefeld setzen auf eine Wärmewende mit massivem Ausbau von effizienten Nah- und Fernwärmenetzen und auf die Modernisierung des bestehenden Fernwärmenetzes.

Die Klärschlämme sollen in geschlossenen Containern angeliefert werden, so dass die Bevölkerung auch auf dem Weg zur Verbrennungsanlage nicht durch unangenehme Gerüche belästigt wird. „Wir wirken zudem aktiv darauf ein, dass die Anlieferung der Klärschlämme über die Eckendorfer Straße erfolgt und nicht durch die angrenzenden Wohngebiete“, sagt Sarah Greinert, Geschäftsführerin der MVA Bielefeld. Durch die Verbrennung des Klärschlammes sind am Tag maximal 30 LKW mehr zu erwarten. Zur Einordnung: Bisher erreichen die MVA täglich etwa 200 LKW. Insgesamt sind auf der Eckendorfer Straße jeden Tag bis zu 1.500 LKW unterwegs. Somit würde sich der Verkehr lediglich um zwei Prozent erhöhen. Durch die Nähe zur Kläranlage auf der anderen Straßenseite ist der Transportweg für diesen Klärschlamm besonders kurz.

Über den Projektfortschritt wird auf der Website www.interargem.de/standorte/owl-ressourcen/bau-und-betrieb informiert.



WiFi oder WLAN – was ist der Unterschied?

Wifi und WLAN werden im alltäglichen Sprachgebrauch oft synonym für ein kabelloses Netzwerk benutzt. Doch es gibt tatsächlich Unterschiede. WLAN steht für „Wireless Local Area Network“ und bezeichnet allgemein ein lokales Netzwerk. Anstelle von Kabeln verwendet es Funktechnologie, um verschiedene Endgeräte wie Smartphones, Tablets und Laptops miteinander zu verbinden. WiFi hingegen steht für „Wireless Fidelity“ und kennzeichnet Endgeräte, die fähig sind, WLAN über einen zertifizierten Funkstandard (IEEE-802.11) zu empfangen. Die Kennzeichnung WiFi am neuesten Smartphone stellt somit sicher, dass es mit anderen WiFi-kompatiblen Geräten über kabellose Netzwerke kommunizieren und Daten austauschen kann. Während WiFi also eine spezifische Art von WLAN ist, kann WLAN als Überbegriff für sämtliche kabellose Netzwerke verstanden werden.

WiFi-Netzwerke gehören zu den gebräuchlichsten WLAN-Technologien, die aktuell verwendet werden und sind für die Nutzer in der Regel leicht zugänglich. Sie werden an den verschiedensten öffentlichen Orten eingesetzt – von kommerziellen Büros und Flughäfen bis hin zu Hotels, Cafés und Bibliotheken. Bei einigen öffentlichen Netzwerken mangelt es jedoch an den notwendigen Cybersicherheitsmaßnahmen, sodass Kriminelle leicht persönliche Informationen stehlen können. Gut zu wissen: Während man in Deutschland gerne den Begriff WLAN nutzt, ist in anderen Ländern WiFi für den drahtlosen Zugang zum Internet geläufiger.

Bye Bye Bargeld

Schluss mit der Kleingeldsuche und dem Warten beim Einstieg: Ab 2025 stattet moBiel die Busse über mehrere Monate mit modernen Ticketautomaten aus. Die aktuelle Technik in den Bussen ist in die Jahre gekommen und die Verkäufe im Bus gehen zurück – immer mehr Fahrgäste nutzen Abos und digitale Tickets.

Die neuen Automaten machen moBiel flexibel für die Zukunft, sie entzerren den Einstieg und führen somit zu einer zügigeren Weiterfahrt. Spontane Ticketkäufe bleiben weiterhin möglich. Zudem wird die Ticketauswahl einfacher, da das Sortiment speziell für kurzfristige Käufe optimiert wird.

Wer ein Ticket benötigt, steigt wie bisher vorne ein und kauft am Automaten ein Ticket. Wer bereits ein gültiges Ticket hat, kann direkt die hinteren Türen nutzen.

So funktioniert's:

Der neue Automat befindet sich hinter der ersten Sitzreihe. Auf dem Touchscreen wählt man ein Ticket aus und zahlt es anschließend mit Debit-, Kredit oder EC-Karte, der neuen Prepaid-Karte oder mit Apple Pay oder Google Pay. Der Automat druckt das Ticket und bei Bedarf auch eine Quittung aus.

Was ist die Prepaid-Karte? Die Prepaid-Karte ersetzt die Barzahlung im Bus. Sie kann in den Kundenzentren oder Verkaufsstellen einfach mit Bargeld aufgeladen werden. Im Bus kann man sie dann als Zahlungsmittel für den Ticketkauf am Automaten nutzen.

Und wenn es doch mal voller wird? Wenn mehrere Personen gleichzeitig ein Ticket kaufen möchten, sucht man sich in Automatennähe zunächst einen Platz oder sicheren Halt, damit die zügige Weiterfahrt des Busses gewährleistet bleibt.

Wird nicht mehr kontrolliert? Doch. Künftig kontrollieren Serviceteams in StadtBahn und Bus nach demselben Konzept. Sie helfen auch bei Fragen zum Automaten und werden zu Beginn der Umstellung häufiger vor Ort sein.



Bequemer Ticketkauf am Automaten dank großem Touchdisplay.

Grafik: moBiel



Ab 2025: Im Bus einfach und mobil am Ticketautomaten zahlen.

Grafik: moBiel

Wir gratulieren ...

... zum Dienstjubiläum

Stadtwerke Bielefeld

45 Jahre

15.8.2024	Susanne Brinkmann-Bänsch IT-Steuerung (IO)
15.8.2024	Ralf Klee Zubringernetz & Baustellensteuerung (NB2)
15.8.2024	Thomas Koslowski Team Verteilnetz Instandhaltung (NG2.A)
15.8.2024	Bernd Möhlmann Instandhaltung Anlagen und Stationen (NE3)
15.8.2024	Achim Andreas Schmidt Service Center (MP2)
15.8.2024	Volker Vagedes Instandhaltung Zubringersysteme und FW-Netz (NG3)
15.8.2024	Klaus Wißmann Team Wasseranlagen (NG1.A)

40 Jahre

1.5.2024	Kai Strutzberg Messdienstleistung (NM2)
15.7.2024	Jürgen-Andreas Horn Team Geodienste und Vermessung (NA1.B)
1.8.2024	Marcus Hempelmann Betrieb (FL1)
15.8.2024	Stefan Egerland Freileitungen (NE2.C)
15.8.2024	Andrea Klöpperpieper Vertrieb Sondervertragskunden (MG1)
15.8.2024	Dirk Pietzko Fernwärmenetz (NB3)
15.8.2024	Christian Prüfig Betrieb (FL1)

35 Jahre

1.5.2024	Eric Gerber Team Verteilnetz Wartung (NG2.B)
1.8.2024	Gerhard Giesbrecht Instandhaltung Anlagen und Stationen (NE3)

1.8.2024 **Andre Hutton**
Technischer Service und Werkstätten (FL2)

1.8.2024 **Ina Högemann**
Recruiting und Personalmarketing (PR)

1.8.2024 **Alfred Neufeld**
Messstellenbetrieb (NM1)

1.8.2024 **Britta Oldorf**
Kreditorenmanagement (KK)

1.8.2024 **Memet Orhan**
Verteilnetz und Koordination (NB1)

1.8.2024 **Dirk Schlingmann**
Messwesen (NM)

1.8.2024 **Marc Schmidtke**
Smart Metering (NM3)

1.8.2024 **Jörg Sommerlatte**
NB2 Zubringernetz & Baustellensteuerung

1.8.2024 **Sabine Tzitzis**
Team Tarif- und Sondervertragskunden (AB.A)

1.9.2024 **Peter Riedemann**
Betrieb (FL1)

1.10.2024 **Rainer Hagemann**
Wärme Projektentwicklung und Management (DW)

13.10.2024 **Frank Theil**
Betrieb (FL1)

25 Jahre

1.5.2024 **Jörg Schlingmann**
Controlling (KC)

1.6.2024 **Heike Raatz**
Vertriebsprozesse (MV)

1.7.2024 **Dr. Esther Wallies**
Service Center (MP2)

1.7.2024 **Henry Knollmann**
Einkauf (KE)

1.7.2024 **Michael Pohl**
Telekommunikationsnetz (NT)

1.8.2024 **Maik Adriano**
Technische Projekte (GP)

1.8.2024 **Aylin Karavil**
IT-Steuerung (IO)

1.8.2024 **Sonja Müller**
Debitorenmanagement und Abrechnung Nebengeschäft (AD)

1.8.2024 **Bastian Püster**
Team Tarif- und Sondervertragskunden (AB.A)

1.8.2024 **Florian Theißmann**
Forderungsmanagement und Telekommunikation (AF)

1.8.2024 **Sabrina Vrhovac**
Recruiting und Personalmarketing (PR)

31.8.2024 **Klaus-Peter Schulze**
Vertrieb Privat- und Gewerbekunden (MP1)

15 Jahre

1.8.2024 **Ramona Arrabito**
HR-Management (PM)

1.8.2024 **Hatim Daniel El Bahri**
Prozessmanagement und Marktkommunikation (AP)

1.8.2024 **Patrick Hahn**
Instandhaltung Zubringersysteme und FW-Netz (NG3)

1.8.2024 **Victoria Husemann**
Forderungsmanagement und Telekommunikation (AF)

1.8.2024 **David Johannes Kassel**
Vertrieb Wohnungswirtschaft (MG2)

1.8.2024 **Daniel Knelz**
Digitalisierung (ID)

1.8.2024 **Tim Henning Kruphölter**
Team Elt-Services-Facilities (ND2.A)

1.8.2024 **Julia Matis**
HR-Management (PM)

1.8.2024 **Sabine Rink**
Vertrieb Privat- und Gewerbekunden (MP1)

1.8.2024 **Romina Schellenberg**
Abrechnung Energie und Wasser (AB)

1.8.2024 **Marcel Stöver**
Team Planung und Elt-Betrieb G/W/FW (ND.A)

1.10.2024 **Knut Pape**
Digitalisierung (ID)

5.10.2024 **Volker Bastin**
Kundenzentrum Jahnplatz 5 (MP3)

5.10.2024 **Roland Kuss**
Team Netzwerk (IN.B)

moBiel

45 Jahre

15.8.2024 **Klemens Karwatzki**
Steuerung und Prüfung (OP)

15.8.2024 **Rainer Schmidtke**
Steuerung und Prüfung (OP)

40 Jahre

1.7.2024 **Andreas Schelp**
Steuerung und Prüfung (OP)

15.8.2024 **Frank Axmann**
E-Technik (SE)

15.8.2024 **Matthias Kemena**
Betriebssteuerung (VS)

15.8.2024 **Udo Süßenbach**
Steuerung und Prüfung (OP)

35 Jahre

22.5.2024 **Stefan Schulze**
Fuhrpark (OF)

1.8.2024 **Michael Ernst**
Team Streckenwartung (SG.A)

1.8.2024 **Matthias Jaschke**
Betrieb und Fahrdienst (VB2)

1.8.2024 **Andre Latussek**
Team Gleisbau (SG.B)

1.8.2024 **Jens Schaefer**
Stadtbahntechnik (OS)

1.9.2024 **Ursula Koch**
Betrieb und Fahrdienst (VB1)

1.9.2024 **Bärbel Schönberg**
Team Service-Center (CK.A)

1.10.2024 **Klaus Jachalke**
Betrieb und Fahrdienst (VB4)

25 Jahre

17.4.2024 **Manfred-Christian Gottspenn**
Betriebssteuerung (VS)

15 Jahre

1.8.2024 **Nadine Gerth**
Team Kundeninformation (CW.A)

1.8.2024 **Marvin Hagemeier**
E-Technik (SE)

1.8.2024 **Jan Szallies**
Stadtbahntechnik (OS)

1.8.2024 **Aiyngaran Thirupathy**
Verkehrszentrale (VS.A)

Fortsetzung nächste Seite →

5.10.2024	Luis Diaz-Troyano Betrieb und Fahrdienst (VB4)
5.10.2024	Kerstin Heuer Team Service-Center (CK.A)
5.10.2024	Dmitriy Morozov Betrieb und Fahrdienst (VB1)
5.10.2024	Thomas Prevezanos Team SuSe (CK.B)
5.10.2024	Kai Wuttke Betrieb und Fahrdienst (VB2)

BBF	
40 Jahre	
1.8.2024	Sylvia Kaiser Badewelt Ishara (BB1)
35 Jahre	
1.8.2024	Susanne Obermeier Badewelt Ishara (BB1)

25 Jahre	
1.8.2024	Bianca Short Badewelt Ishara (BB1)
6.8.2024	Anita Hambusch Sportbad und Sauna Aquawede (BBA)
1.10.2024	Anthonie Hansman Bade- und Saunawelt Ishara (BBI)
15 Jahre	
1.8.2024	Kevin Au Gastronomie Ishara (BB13)
1.10.2024	Viktor Görz Oetker Eisbahn (BBE)

BITel	
25 Jahre	
1.10.2024	Jörg Weikmann Technik (TT)

Bielefelder Netz	
40 Jahre	
1.8.2024	Roger Filges Netzanschlüsse (LA)
15 Jahre	
1.8.2024	Ingo Balzer Strategisches Asset Management (LS)
1.9.2024	Dr. Lars-Holger Sobek Strategisches Asset Management (LS)

Enertec	
45 Jahre	
1.8.2024	Jürgen Gründken HTP 5
40 Jahre	
1.8.2024	Andreas Fasterling HTP
1.8.2024	Jörg Wehrhahn HTP V
15 Jahre	
1.5.2024	Ruben Strecke HTP 2

MVA	
35 Jahre	
1.9.2024	Waldemar Bogdanski BTI R
10 Jahre	
15.10.2024	Frank Erfeldt BTI E

... den Pensionärinnen und Pensionären zum Geburtstag

Stadtwerke Bielefeld	
99 Jahre	
26.7.2024	Wilfried Linneweber
12.10.2024	Herbert Laabs
98 Jahre	
30.4.2024	Günter Null
8.8.2024	Aganete Ziebuhr
95 Jahre	
9.6.2024	Edwin Wolff
2.7.2024	Kaete Gulitz
94 Jahre	
14.10.2024	Eleonore Post
93 Jahre	
28.4.2024	Fritz Möller
17.6.2024	Hanna Tyrann
14.10.2024	Johannes Grenz
92 Jahre	
31.5.2024	Renate Seidensticker
30.6.2024	Helga Grunwald
91 Jahre	
5.6.2024	Hubert Ermler
16.6.2024	Erwin Schulz
12.9.2024	Horst Cyra

90 Jahre	
17.5.2024	Helmut Skroblin
7.7.2024	Günter Hanisch
9.9.2024	Hildegard Haring
85 Jahre	
8.5.2024	Werner Joachim
16.5.2024	Heinz Wenk
16.5.2024	Helmut Wagener
21.5.2024	Karl Wagner
25.5.2024	Ernst Kampmann
5.6.2024	Helga Schöbel
19.7.2024	Günter Schreibvogel
19.8.2024	Horst Kramer
20.8.2024	Siegfried Adamek
27.8.2024	Wilhelm Heydemann
2.9.2024	Bernd Lohmann
10.9.2024	Friedrich-Wilhelm Knufinke
19.9.2024	Helmut Konschake
30.9.2024	Siegfried Lucht
5.10.2024	Waltraut Raschke
12.10.2024	Felix Hoffmann
14.10.2024	Günter Winkler

80 Jahre	
26.4.2024	Siegmar Reiprich
22.5.2024	Jakob Ebinger
4.6.2024	Klaus-Walter Reddig
8.7.2024	Heribert Michalski
25.7.2024	Horst Vliegen
29.7.2024	Wilfried Grosspietsch
8.8.2024	Christa Wieczorek
2.9.2024	Achim Simonsmeier
12.9.2024	Helmut Schneider
17.9.2024	Klaus Kessler
26.9.2024	Hans-Jürgen Schneider
4.10.2024	Klaus Halgmann

75 Jahre	
15.5.2024	Anna Mattheis
23.5.2024	Wilfried Krause
31.5.2024	Werner Fuhrmann
7.6.2024	Nelly van Eijdsen
30.6.2024	Ludwig Hoffmann
9.7.2024	Helmut Göke
31.7.2024	Maria Marczyk
23.8.2024	Udo Korf
5.9.2024	Regina Kleine
11.9.2024	Margret Katzer
19.9.2024	Wolfgang Markmann
70 Jahre	
5.5.2024	Wolfgang Schäfer
4.8.2024	Siegfried Kobelt

9.8.2024	Michael Synowski
3.9.2024	Karl-Heinz Blachut
65 Jahre	
18.5.2024	Peter Kreutzer
3.6.2024	Kerstin Pankoke
19.6.2024	Bernhard Kaczmarek
12.8.2024	Wolfgang Zwiener
27.8.2024	Petra Neuendorf
3.9.2024	Harald Necke

moBiel	
85 Jahre	
20.5.2024	Manfred Witt
22.5.2024	Joseph Altemeier
3.10.2024	Walter Filges
80 Jahre	
2.5.2024	Rolf Menn
75 Jahre	
17.4.2024	Klaus Schröder
8.5.2024	Karl-Heinz Burmeister
19.5.2024	Gertrud Felber
11.6.2024	Friedhelm Gnegel
30.7.2024	Hans-Gerhard Büttner
14.9.2024	Karl Rode
24.9.2024	Peter Till
28.9.2024	Peter Derksen
70 Jahre	
7.6.2024	Wolfgang-Rüdiger Horn
7.9.2024	Wolfgang Linke
20.9.2024	Ursula Böhmig
65 Jahre	
11.9.2024	Heinrich Peters
29.9.2024	Regina Kirchhoff

BBF	
90 Jahre	
28.4.2024	Lilli Mellies
85 Jahre	
30.4.2024	Horst Klein
10.7.2024	Heidrun Rose
80 Jahre	
2.8.2024	Theodor Böger
75 Jahre	
5.5.2024	Bärbel Hoffmann
22.5.2024	Irene Rempel
70 Jahre	
14.6.2024	Andreas Stelke
18.9.2024	Uta Lange

Enertec

91 Jahre

5.7.2024 Walter Klein

85 Jahre

19.4.2024 Margit Rinke

10.9.2024 Helmut Barthel

80 Jahre

15.8.2024 Jürgen Spring

4.9.2024 Klaus Bonhagen

75 Jahre

1.9.2024 Horst Sellmann

70 Jahre

2.7.2024 Eckehard Hänel

65 Jahre

13.9.2024 Olaf Hahn

MVA

70 Jahre

17.7.2024 Harry Kimeniëks

65 Jahre

6.9.2024 Ludwig-Werner
Denz

In den Ruhe- stand traten ...

Stadtwerke Bielefeld

1.5.2024

Stefan Ostertag (PO)

1.6.2024

Emma Assneimer (ND3)

1.7.2024

Meinolf Kraßort (NE3)

1.8.2024

Frank Backauf (NB2)

Sabine Pähler vor der Holte
(NA1)

1.9.2024

Siegbert Gloger (NG1)

Kerstin Pankoke (PM)

Thomas Peste (NG3)

Bernhard Kaczmarek (AD)

Heike Klose (MP3)

Martin Wittenbreder (PO)

1.10.2024

Klaus Oehring (NA1)

Andreas Schleef (FL1)

Guido Welt (AF)

moBiel

1.6.2024

Annette Aust (CW)

Peter Bochnia (WI2)

1.7.2024

Volker Diembeck (WF1)

Larissa Rakowski (VB)

1.8.2024

Gudrun Birmanis (CW)

Andreas Seitz (WI3)

1.10.2024

Annette Jachalke (VB4)

BBF

1.10.2024

Bernhard Wagner (BBA)

Enertec

1.6.2024

Olaf Hahn (HTP 1)

1.9.2024

Wilfried Grupe (HTP V)

Wir trauern um ...

moBiel

Adelheid Reimann (VBF)

*16.2.1963 †4.5.2024

Wir erinnern uns an ...

Stadtwerke Bielefeld

Norbert Ptoszek

*18.8.1931 †30.6.2024 ehem. Bereich
Abteilung Elt-Verteilung

Fredi Halemeier

*10.4.1948 †27.8.2024 ehem. Bereich MF

Herbert Persicke

*25.11.1933 †19.9.2024 ehem. Bereich
Fernwärmebetrieb und
Heizkraftwerk

Klaus-Peter Stender

*13.12.1951 †24.9.2024 ehem. Bereich
Betriebswirtschaft

Günter Kleine

*9.10.1936 †27.9.2024 ehem. Bereich
Netzplanung Elt

moBiel

Lothar Abendroth

*1.9.1949 †28.5.2024 ehem. Bereich Fahrdienst

Horst Vossieck

*8.9.1937 †29.5.2024 ehem. Bereich Verkehr

Erwin Kirschberger

*15.5.1937 †24.6.2024 ehem. Bereich Fahrdienst

Manfred Blau

*21.2.1929 †20.9.2024 ehem. Bereich Fahrdienst

Enertec

Manfred Ricke

*29.1.1952 †22.4.2024

Dieter Durchleuchter

*16.11.1931 †1.5.2024

Mit Olderdissen durch das Jahr



Der neue Tierparkkalender ist da. Foto: Sarah Jonek

Schon das Titelbild des neuen Tierparkkalenders verspricht wieder großartige neue Einblicke in das Tierparkleben Olderdissens: Die Bärinnen Flocon und Jojo beschnuppern sich – was für ein schönes Zeugnis ihrer Vertrautheit miteinander! Dabei erforderte das Bild ein wahres Geduldspiel für die Fotografin Sarah Jonek: Über Wochen hinweg lag sie immer wieder am Bärengehege „auf der Lauer“, bis ihr im Frühjahr 2024 diese Aufnahme gelang.

Auch die anderen Motive des Wandkalenders erfreuen und berühren: Seien es die spielenden Silberfuchs-Welpen, das neugierige Dachsbaby oder die vorlaute Eselstute Lotti. Alle großen und kleinen Tiere hat die Bielefelderin Sarah Jonek in einzigartigen Momenten festgehalten und so wieder eine Hymne auf unseren Tierpark geschaffen!

Spende für Olderdissen

Mit jedem Kalender-Kauf helfen auch Sie mit, Olderdissen zu erhalten! Als Herausgeber spenden die Stadtwerke Bielefeld jeweils 6 Euro an den Tierpark. Im letzten Jahr kamen so satte 10.260 Euro zusammen.

Den Kalender gibt es für 11 Euro unter anderem im Kundenzentrum Jahnplatz Nr. 5, im ServiceCenter moBiel und im Tierpark, online im Internetshop von NW und Bielefeld Marketing.